

Protokoll des 18. Stammtisches der Initiative Nauwieser Viertel am 30. September 2014 im Gasthaus Klein, Cecilienstr.

1. Aktion Kunst am Stromverteilerkasten

Das Projekt Kunst am Kasten wurde am selben Tag der Presse und Öffentlichkeit vorgestellt. Die Oberbürgermeisterin, der Chef der Stadtwerke, die Initiative stellten den ersten fast fertigen Kasten mit Kunst vor. Außerdem wurden ein Patenkasten -vor einem Haus erbaut 1874 in Fassadenfarbe- und der Kasten am Spielplatz mit Kinderzeichnungen gezeigt. Die Stadtwerke werden an weiteren Standorten Kästen mit Kunst besprayen lassen und einige Kästen in Fassadenfarbe streichen. Nur Fassadenfarbe wird vom Stadtplanungsamt bei alten z.T. Denkmal-geschützten Häusern genehmigt. Am selben Abend kam schon ein Beitrag im Aktuellen Bericht im Fernsehen.

Die Stadt will das Projekt mit einem Geldbetrag unterstützen. Dazu brauchte die Initiative ein Konto einer gemeinnützigen Organisation, die eine Spendenbescheinigung ausstellen kann. Die Initiative fragt beim Kultur- und Werkhof Nauwieser19 nach, ob sie sich als Empfänger des Geldes zur Verfügung stellen kann. Ein eigenes Konto der Initiative ist bei der Sparda Bank oder PSD Bank nicht möglich. Möglich wäre es bei der Stadtparkasse, hier brauchte die Initiative aber eine Person, die das Konto für die Initiative eröffnet. Für das Konto entstünden Kosten. Bevor diese Frage näher erörtert wird, wird die Entscheidung von Nauwieser19 abgewartet.

Die Initiative sucht Kasten-KünstlerInnen, Finanzierungspaten und Pflegepaten. Bei Interesse bitte melden bei: kontakt@initiative-nauwieser-viertel.de

Für alle, die sich an den Kästen betätigen wollen, findet am 14. Oktober um 16:00 Uhr eine Einweisung durch die Stadtwerke statt.

2. Fotoausstellung „viertelfotos“

Das Stadtplanungsamt hat viele Fotos zur Ausstellung beigesteuert. Beim Stadtarchiv wurden fast nur Negative vorgelegt, die sehr schwer auszuwerten waren. Schriftlich gewünschte Postkarten wurden nicht vorgelegt. Da jedes Bild gegen Gebühren eingescannt worden wäre und das Ganze nur von Dienstag zu Dienstag möglich ist, wurde auf Bilder vom Stadtarchiv verzichtet.

Wegen möglicher Probleme wegen der Bildrechte wurde entschieden keine Bilder aus dem Internet zu benutzen und auch keine gescannten Fotos aus Büchern zu verwenden.

Es wurde der Einsatzplan für die Aufsicht bei der Ausstellung erstellt.

Wir benötigen noch Personen, die am 11. Oktober in der Zeit von 15 bis 19 Uhr die Ausstellung beaufsichtigen. Bitte melden Sie sich –auch stundenweise- und helfen Sie die Ausstellung offen zu halten.

3. Kunstprojekt KOKON – Ein kleiner Freiraum mit Nauwieser Treff und SOS-Kinderdorf

Die Jugendlichen vom SOS-Kinderdorf und die TeilnehmerInnen vom Nauwieser Treff (einer Aktion der Initiative) kamen zum ersten Treffen mit der Künstlerin Annette Orlinski zusammen. Für die Herstellung der Kokons wurden Wollschnüre gestrickt (über die Finger, wie bei einer Strickliesel – ohne Stricknadeln). Jung und Alt waren voller Begeisterung dabei und es wurde so manches Stricktalent entdeckt. Überraschend war es, wie schnell die Wollschnüre wuchsen. Alle sind gespannt auf das nächste Treffen im November

4. Unterstützung Antilärmgruppe

Beim letzten Stammtisch hatte die Antilärmgruppe um Unterstützung gebeten. Die Gruppe bat die Initiative bei Polizei, Ordnungsamt und Oberbürgermeisterin eine Antwort auf einen Brief vom 1.8. zu hinterfragen. Dies ist geschehen. Die Oberbürgermeisterin antwortete umgehend und hat ein Gespräch mit Herrn Brück, dem Dezernenten für Umwelt, Migration und Recht in Aussicht gestellt. Dies fand in der Zwischenzeit auch statt. In diesem Gespräch wurde klar, dass eine Antwort an die Briefeschreiber zu richten sei und nicht an die Initiative. Dies sollte geschehen, auch in einem persönlichen Gespräch.

5. Schwatzen und Schmatzen

Es wurde von der Aktion am 27. September berichtet. Es gab Angebote im Freien auf Plätzen vor den Häusern. Viele Passanten, die eingeladen wurden, reagierten überrascht und nannten "keine Zeit" als Grund für eine Absage. Während es am Nauwieserplatz Kaffee und Kuchen gab, ging es nahtlos weiter in der Richard Wagner Str. mit Grillen. Die Aktion soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Evtl. benötigt das Format mehr Zeit, um bei den Viertlern bekannter und besser angenommen zu werden.

6. Schmollerstr.-Bruchwiesenstr.

Ein Bewohner der Bruchwiesenstr. hatte die Initiative gebeten, aktiv zu werden wegen eines Menschen, der im Bereich der Kreuzung Schmollerstr. –Bruchwiesenstr. wohnt und Tag und Nacht laut lärmt. Vorrangig geht es nicht um den Lärm sondern um Hilfe für die Person. Laut Nachfrage beim Sozialpsychiatrischen Dienst des Regionalverbandes ist der Fall dort bekannt und es liegt beim Amtsgericht ein Betreuungsantrag vor. Damit dieser Antrag vorrangig bearbeitet wird, wäre es hilfreich, wenn sich die Menschen der Umgebung beim Amtsgericht meldeten, um die Dringlichkeit zu verdeutlichen. Da die Initiative diesen Fall nur vom Hören-Sagen kennt, liegt es an den betroffenen Bewohnern aktiv zu werden. Dies wurde so weiter kommuniziert.

7. Sponsoring durch Gollenstein Verlag

Es wurde diskutiert ob der Gollenstein Verlag, wenn er der Initiative Plakate sponsert, Werbung für sein neues Saarland Buch von Oliver Elm oder das Lieblingstouren Buch von Joost- Schäfer auf den Plakaten machen darf. Es geht nicht um Bücher mit politischem Inhalt, sondern um Bücher mit Bezug zum Saarland. Es wurde beschlossen, dass die beiden genannten Bücher akzeptiert werden, andere Bücher sollen vor Verwendung auf den Plakaten von der Initiative genehmigt werden.

8. Termine

Folgende Termine wurden kommuniziert:

03.10.	Wanderung „Das Viertel wandert aus“
05.10.	Tatort im N.N.
06.10.	18:00 Uhr Café Kostbar Vernissage der Ausstellung Parallel von Angelika Roth
10.10.	Eröffnung Fotoausstellung Viertelfotos
	16:00 Uhr Stadtteilrundgang Geographie ohne Grenzen (Es ist ein neuer Rundgang durchs Viertel geplant mit Schwerpunkt Handel und Gewerbe, Gaststätten) Café Exodus wird 20 Jahre alt
20.10.	10-14 Uhr Sammeltermin für den Charity Flohmarkt des Café Exodus „Gebb ebbes“
21.10.	16-20 Uhr Sammeltermin für den Charity Flohmarkt des Café Exodus „Gebb ebbes“
25.10.	Charity Flohmarkt vom Café Exodus „mir genn's weiter“

9. Die Bezirksbürgermeisterin Christa Piper entschuldigte sich für Ihr Fernbleiben und richtete Grüße aus.

10. Nächster Stammtisch

Donnerstag, der 30. September 19:00 Uhr, im Peace Kebab Haus Nauwieserstr.16